



QUARTIERSKONZEPT DER GEMEINDE PFAFFENHOFEN A.D. GLONN



GEMEINDE PFAFFENHOFEN A.D. GLONN Hauptstraße 14, 85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn

Antragsteller und Ansprechpartner:

Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn
1. Bürgermeister Helmut Zech
Hauptstraße 14
D- 85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn
Tel. +49 8134 25798-0
Fax. +49 8134 25798-44
Email: info@pfaffenhofen-glonn.de
Homepage: www.pfaffenhofen-glonn.de

Inhalt

Inhalt	3
Ausgangslage	4
Bevölkerungsentwicklung	5
Infrastruktur und bestehende Angebote	6
Handlungsbedarfe	9
Zielsetzung für die Quartiersentwicklung	10
Stand der Konzeptentwicklung	10
Geplante Maßnahmen	11
Kooperation, Vernetzung und Bürgerbeteiligung	13
Organisationsstruktur des Quartiersmanagements.....	13
Kosten, Finanzierung und Nachhaltigkeit.....	14

Ausgangslage

Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn

Bürgermeister:	Helmut Zech
Einwohner:	2.391
Ortsteile:	11

Seniorenpolitik

Als Ausgangspunkt dient das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Dachau (2008), an dessen aktueller Fortschreibung die Gemeinde aktiv beteiligt ist.

Die Kommunale Seniorenbeauftragte/n ist/ sind an der Entwicklung dieses Konzepts beteiligt.

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn liegt im Landkreis Dachau (Regierungsbezirk Oberbayern). Mit ca. 2400 Einwohnern sind wir Mitglied der West-Allianz München, ein Zusammenschluss aus 7 starken Gemeinden und haben uns zum 31.12.2016 von der Verwaltungsgemeinschaft Odelzhausen getrennt.

Pfaffenhofen a.d. Glonn entwickelt sich als eigenständige lebens- und liebenswerte Gemeinde im Herzen Bayerns – zwischen Augsburg und München zu einem beliebten Wohn- und Gewerbeort. Durch die jährlich ausführliche Gemeindedaten-Erhebung werden die Stärken und Schwächen der Gemeinde sichtbar und wird der stetige Anstieg der Menschen über 65 Jahre deutlich. Siehe die Grafiken auf der nächsten Seite. Mit einer Expertenrunde zur Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts wurde der hohe Handlungsbedarf herausgearbeitet.

Pfaffenhofen a.d. Glonn ist eine von derzeit 42 Gemeinden im Programm Markplatz der Generationen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Die Gemeinde hat sich entschlossen zukunftsweisend auf den Weg einer Demografie-festen Kommune zu machen und dafür die baulichen und die sozialen Weichen zu stellen.

Die allermeisten Seniorinnen und Senioren sehen sich verbunden mit dem Interesse, möglichst selbstständig und selbstbestimmt in vertrauter Umgebung leben zu können und wünschen sich, eingebettet in die ihnen vertraute, lebendige Gemeinschaft, alt zu werden.

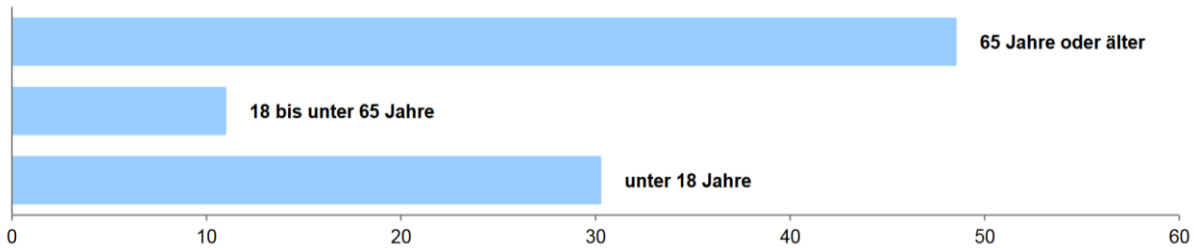
Die Wohnsituation in Pfaffenhofen a.d. Glonn ist von Ein- oder Zweifamilienhäusern geprägt, die heute nicht mehr vollständig genutzt bzw. von alleinstehenden älteren Damen bewohnt werden. So genannte „Witwenstraßen“ sind daraus entstanden. Es gibt vor Ort kaum barrierefreien Wohnraum oder Mietwohnungen bzw. andere Möglichkeiten für Ältere, vom bisherigen Wohnen im Eigenheim, umzusteigen in ein seniorengerechtes Wohnen. Auch bei Neubauten soll darauf hingewirkt werden zu „Atmenenden Wohnformen“ zu kommen, wo bereits in der Planung bei der Grundrissgestaltung versucht wird, auf einfache Art die Quadratmeterzahl einer Wohneinheit zu vergrößern bzw. zu verkleinern zu können. Einliegerwohnungen sollen ‚zu und abschaltbar‘ zur eigenen Wohnfreiheit – Wohnungsgröße nach Personenanzahl angepasst werden können.

In den kommenden Jahren soll mit Hilfe kommunaler und zivilgesellschaftlicher Aktivitäten ein Quartier für ein zukunftsorientiertes seniorengerechtes und Demografie-festes Gemeindeleben aufgebaut werden. Das Rathaus dient als Mittelpunkt für das Quartiersmanagement und als Anlaufstelle für Senioren und Seniorinnen mit der Botschaft: „Hier wird Dir geholfen!“

Bevölkerungsentwicklung

Demografische Entwicklung 2017 bis 2031

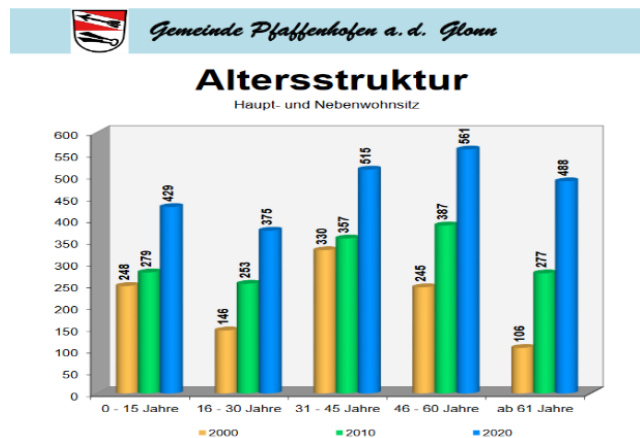
- Gesamtsaldo: +20,5 %
- Durchschnittsalter: Anstieg auf 42,2 Jahre
- Veränderung nach Altersgruppen in Prozent:



Grafik: Demografiespiegel Pfaffenhofen an der Glonn, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

In absoluten Zahlen steigt die Zahl älterer Menschen über 65 Jahre in unserer Gemeinde von 323 im Jahr 2017 auf 480 Personen im Jahr 2031 an.

Quelle: Einwohnermeldeamt Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn



2. Demografie 2.3 Bevölkerung nach Alter - Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn

Jahr	Bevölkerung nach Altersgruppen absolut																	
	unter 6 Jahre		6 bis 14 Jahre		15 bis 17 Jahre		18 bis 24 Jahre		25 bis 29 Jahre		30 bis 39 Jahre		40 bis 49 Jahre		50 bis 64 Jahre		65 u.m. Jahre	
	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich
2009	97	46	186	90	58	29	126	49	111	59	243	128	363	155	346	175	285	149
2010	99	46	181	93	50	21	117	49	104	50	246	131	359	151	355	174	294	155
2011	112	54	176	87	62	33	151	56	86	41	225	118	339	159	363	175	269	145
2012	118	60	172	82	60	32	151	54	85	44	242	129	324	148	392	186	279	150
2013	139	72	173	84	66	37	158	61	91	45	263	138	324	148	412	203	287	152
2014	143	72	182	95	68	34	162	70	103	50	278	137	351	163	427	210	284	153
2015	139	75	183	98	66	33	163	68	109	51	300	157	347	151	429	209	304	165
2016	142	72	192	106	69	31	164	78	115	48	319	162	334	143	446	218	317	168
2017	146	78	207	117	61	30	153	72	119	48	324	160	320	140	465	222	323	167
2018	160	86	198	113	62	33	143	65	133	56	312	159	331	144	489	235	331	168
2019	157	88	219	119	56	32	155	76	144	59	333	164	326	146	500	240	356	181

Quelle: Planungsverband Äußere Wirtschaftsraum München, Gemeindedaten Ausführliche Datengrundlagen 2020

Infrastruktur und bestehende Angebote

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn liegt im Westen des Landkreises Dachau, sie hat aktuell knapp 2400 Einwohnern (Stand: 12/2020). Das Gemeindegebiet mit 11 Ortsteilen erstreckt sich über eine Fläche von 20,89 km².

Drei Ortsteile von Pfaffenhofen a. d. Glonn verfügen über ein Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrhaus. Dazu gibt es ein Pfarrhaus sowie im Kindergartenneubau Egenburg einen neu geschaffenen Raum für die Seniorenveranstaltungen / Infoveranstaltungen. Desweiteren sind vorhanden: 3 funktionierende Gasthäuser bzw. Cafés, die tageweise geöffnet sind. Viele Vereine verfügen ebenfalls über geeignete Räume, so z. B.: VfL Egenburg-Sportverein, Schützenverein, Obst- und Gartenbauverein und der Bur-schenverein.

Soziale Infrastruktur

Derzeit gibt es im Bereich ältere Menschen verschiedene feste Seniorenangebote, so monatlich jeden zweiten Dienstag einen Seniorennachmittag im barrierefreien Kinderhaus Glontalzwerge Egenburg, eine Seniorengymnastikgruppe sowie das Oldi-Fußballtraining jeden 4. Dienstag im Monat (April – Oktober), angeboten vom Sportverein VfL Egenburg. Eine Seniorenhalbtagesfahrt (Ziele werden von den Senioren selbst festgelegt) wird einmal jährlich organisiert. Auch lädt die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn alle Seniorinnen und Senioren einmal jährlich zur Weihnachtsfeier ein. Daneben stehen den Seniorinnen und Senioren die Angebote der diversen Vereine und die Veranstaltungen der VHS zur Verfügung.

Frau Marianne Steinhart vertritt als Seniorenbeauftragte, die die Interessen von Seniorinnen und Senioren und unterstützt auf diesem Wege die Teilhabe für ältere Menschen.

Erfreulicherweise haben sich Frau Limmer, Frau Rosenberger und Frau Steinhart aus unserer Gemeinde bereiterklärt, an den beiden Kursen „Seniorenbegleitung“ und „Basiswissen zum Krankheitsbild Demenz“ teilzunehmen.

Beim Thema barrierefreier Wohnraum ist die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn handlungsbereit; die weiteren Realisierungsmöglichkeiten zu erkunden, ist die aktuell anstehende Aufgabe. Unter den Senior*innen besteht der Wunsch möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu bleiben, was zunächst mit der Förderung des barrierefreien Umbaus des Eigenheims erreicht werden kann.

Medizinische und pflegerische Infrastruktur

Derzeit gibt es für die *ärztliche Versorgung* in Pfaffenhofen a.d. Glonn eine Allgemeinarztpraxis vor Ort. Jedoch gehen die beiden vorhandenen Ärzte in den kommenden Jahren in den Ruhestand. Um eine Nachfolge sicherstellen zu können, wurden bereits Räumlichkeiten geschaffen. Jedoch gestaltet es sich dennoch schwierig, junge Ärzte für die Nachfolge zu finden. Hier ist dringender Handlungsbedarf.

Fachärzte, medikamentöse Versorgung (Apotheke) sowie weitere medizinische Angebote finden sich in den umliegenden Gemeinden.

Im Bereich der *ambulanten Pflege* gibt es in Erdweg in ca. 2 km Entfernung zwei Angebote („Pflegeteam mit Herz“ und „Mobile Häusliche Kranken und Altenpflege GmbH“).

Im Bereich der *teilstationären Versorgung* finden sich im Umkreis von 15 km zwei *ambulant betreute Wohngemeinschaften* (Markt Indersdorf und Egenhofen) und 2 *Tagespflegeeinrichtungen*.

Im Bereich der *Kurzzeitpflege/Tagespflege* sind zwei Einrichtungen *Dachau und Markt Indersdorf* vorhanden, die jedoch stets ausgebucht sind.

Im Bereich der *stationären Pflege* gibt es derzeit 3 Einrichtungen in einem Umkreis von 15 km und 4 Pflegeheime mit mind. 25 km Entfernung. Geografisch verteilen sich die stationären Einrichtungen vorwiegend auf die großen und größeren Gemeinden, Märkte bzw. die Stadt, aber dennoch ausgewogen über den gesamten Landkreis.

Verkehr

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn ist über die Autobahn A 8 gut angebunden.

Der neue ÖPNV-Fahrplan seit September 2020 bietet bereits eine etwas höhere Taktfrequenz nach Pfaffenhofen a.d. Glonn, die einige der Ortsteile mit einbezieht. Damit ist zumindest ein 2-Stunden-Takt nach München und Dasing gewährleistet. Erschwert wird die Situation durch die große Entfernung zwischen den Ortsteilen. Die Anbindung zwischen den Ortsteilen wird kritisiert, da der Bus nur selten (2x mal täglich) in die einzelnen Ortsteile fährt und diese wiederum schlecht an den Hauptort angebunden sind.

Als Ergänzung zu den bestehenden Busverbindungen existieren zwei Ruftaxi-Routen, die Leerläufe bei Busfahrplänen auffangen sollen. Die Fahrtzeiten der Ruftaxis sind jedoch eingeschränkt und das Angebot ist teilweise wenig bekannt. Insgesamt wird das Verkehrskonzept überarbeitet, ein neuer Express Bus zwischen Dasing und Pasing hat im Dezember 2020 die Fahrt aufgenommen und soll nun eine Fahrplanverbesserung Richtung München anbieten. Die geographische Lage sowie die geringe Bevölkerungsdichte in der Umgebung machen einen umfangreichen Ausbau des ÖPNV jedoch sehr schwierig. Dieser Ausbau wäre verbunden mit einem extremen finanziellen Aufwand.



Hier ist die Entwicklung eines innergemeindlichen Fahrdienstes zwischen den 11 Ortsteilen eine Abhilfe-Möglichkeit.

Neben der Busverbindung stellen auch fehlende Radwege noch zu behebbende Defizite in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn dar.

Nahversorgung

Seitdem der kleine „Kramladen“ in der Gemeinde geschlossen hat fehlt es an Einkaufs- bzw. Nahversorgungsangeboten. Es gibt in der Gemeinde eine Hofmetzgerei, eine Bäcker- und Konditorei sowie mehrere kleine Hofläden (eigene Produkte wie Eier, Nudeln, Kartoffel, Äpfel etc.) in den einzelnen Ortsteilen. Zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten mit Supermärkten oder Drogeriemärkten gibt es in den Nachbargemeinden.

Die Versorgung mit Bargeld ist durch eine Bankfiliale in Pfaffenhofen a.d. Glonn möglich.

Zusammenfassend eine tabellarische Übersicht unserer vorhandenen Infrastruktur, die im Jahr 2020 im Rahmen der Beratung des Marktplatzes der Generationen zusammengestellt wurde:

(B) Angaben zur vorhandenen Infrastruktur:

Einrichtung	Benennung/Auflistung	Im Bestand gesichert?	Standort im Ortsteil	nicht vorhanden	Wird in der Nachbargemeinde genutzt. Wo? ...
1. Nahversorgung (Einzelhandelsgeschäfte, Bäcker, Metzger)	<ul style="list-style-type: none"> Hofmetzgerei Lampl 	Ja	Pfaffenhofen	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Einkaufsmögl. In Egenhofen, Odelzhausen u. Ried
2. Mobile Nahversorger und Dienstleister: z.B. fahrende Bäckerei, Metzgerei, Friseure	<ul style="list-style-type: none"> Frisör Klement Martina (Kapazität aber erreicht) Mobile Massagen Hochrainer Petra 	ja Ja	Bayerzell Unterumbach	<input type="checkbox"/>	
3. Funktionierende Gasthäuser, Cafés etc.	<ul style="list-style-type: none"> Farfallina Glonntal Stub'n Sportheim Gasthaus Kolchida Floriansstüberl 	Ja Ja Ja Ja	Wagenhofen Egenburg Egenburg Unterumbach	<input type="checkbox"/>	
4. Post, Postagentur, Bank(-automat)	<ul style="list-style-type: none"> Raiffeisenbank 	Ja	Pfaffenhofen	<input type="checkbox"/>	Postfiliale Odelzhausen
5. Allgemeinärzte, Fachärzte, Pflegedienste, Apotheken (-lieferdienst) etc.	<ul style="list-style-type: none"> Arztpraxis Dr. Klein, Dr. Franke-Wirsching 	Ja	Egenburg	<input type="checkbox"/>	Apotheken Odelzhausen

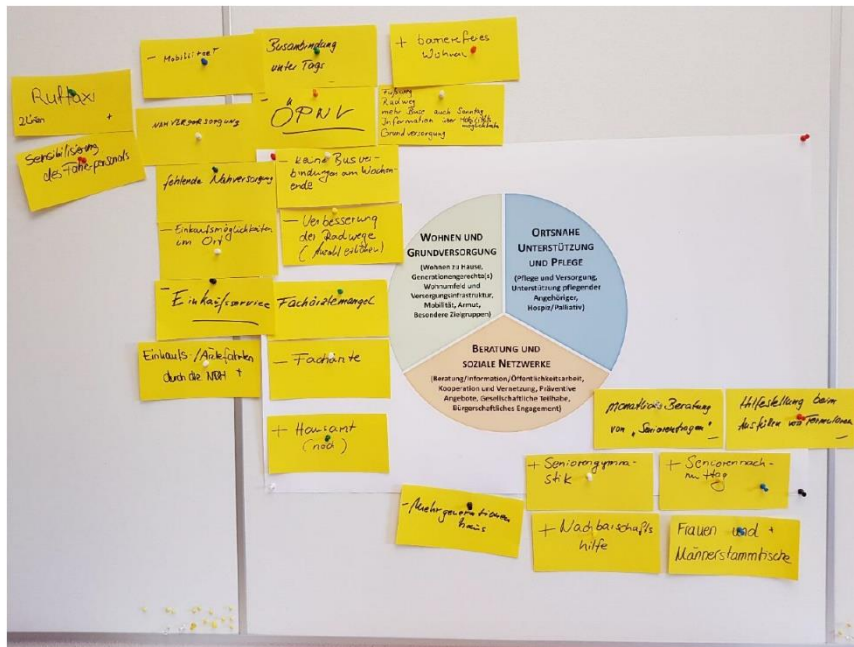
6. Betreuungsangebote für ältere Menschen (professionell: z.B. Tagespflege, Essen auf Rädern oder ehrenamtlich: z.B. Helferkreise, Besuchsdienste, Nachbarschaftshilfe)	<ul style="list-style-type: none"> Nachbarschaftshilfe Besucherdienst 		Egenburg Pfaffenhofen	<input type="checkbox"/>	Essen auf Rädern (Metzg. Braun OT Wiedenzhausen, Odelzhausen)
7. Im Seniorenbereich aktive Gruppen und deren Angebote (spezielle Vereine, Initiativen, kirchliche und kommunale Angebote)	<ul style="list-style-type: none"> Seniorenachmittag jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrhof 		Pfaffenhofen	<input type="checkbox"/>	
8. Freizeit-, Sport- und Kulturangebote für Senioren	<ul style="list-style-type: none"> Senioren-gymnastik jeden Donnerstag (Sportverein VfL Egenburg) 		Egenburg	<input type="checkbox"/>	
9. Beratungs-, Informations- und Bildungsangebote				<input checked="" type="checkbox"/>	Vhs Odelzhausen
10. Mehrgenerationenhaus				<input checked="" type="checkbox"/>	
11. Wohnangebot für ältere Menschen (z.B.: Pflegeheim, betreutes Wohnen, barrierefreie Mietwohnungen, Senioren-WG)	<ul style="list-style-type: none"> Barrierefrei Mietwohnungen von Gemeinde vorhanden (5 Stck.) 		Pfaffenhofen	<input type="checkbox"/>	
12. Treffpunkte und Aufenthaltsorte für ältere	<ul style="list-style-type: none"> Ruhebänke vorhanden aber oh. Fitnessgeräte 			<input type="checkbox"/>	

Menschen mit Bänken, Fitnessgeräten oder anderes ...					
13. Vereinshäuser (z.B. Feuerwehr, Schützen-, Sportverein etc.), Gemeinschaftshäuser (übergreifend)	<ul style="list-style-type: none"> Feuerwehrhaus/Schützenheim Floriansstüberl Sportheim Glonntal Stub'n 		Ebersried Unterumbach Egenburg	<input type="checkbox"/>	
14. Kirchen, Friedhöfe	<ul style="list-style-type: none"> Kirchen mit Friedhof 		Pfaffenhofen Egenburg Unterumbach Oberumbach	<input type="checkbox"/>	
15. Rathaus, Öffentliche Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> Rathaus 		Egenburg	<input type="checkbox"/>	
16. Gibt es bereits konkrete Planungen, Konzepte, Ziele, Leitbilder für den Seniorenbereich?	<p>Bestehende Seniorenarbeit weiterführen und räumlich verbessern (barrierefrei)</p> <p>Bisher keine konkreten Ziele - Absichtserklärung regelmäßige Gesundheitsaufklärung und Angebot zur Erhaltung der Fitness schaffen</p>			<input type="checkbox"/>	

Handlungsbedarfe

Bei einer Expertenrunde in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn am 16.06.2019 im Sitzungssaal des Rathauses wurden mit rund 15 Teilnehmer*innen die folgenden Handlungsbedarfe erarbeitet:

Wo sehen Sie die größten Handlungsbedarfe in der Seniorenpolitik in Ihrer Gemeinde?



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern_ Protokoll der Expertenrunde zur Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts im Landkreis Dachau

Die im vorigen Abschnitt zusammengetragenen Aspekte zur Ausgangslage in Pfaffenhofen a.d. Glonn lassen folgende Schlussfolgerungen mit Blick auf die derzeitigen und zukünftigen Handlungsbedarfe zu:

In Pfaffenhofen a.d. Glonn steigt die Zahl älterer Menschen von 323 Personen über 65 Jahre im Jahr 2017 auf voraussichtlich 480 Personen über 65 Jahre im Jahr 2031. Das stellt eine große Herausforderung dar und erfordert eine Anpassung der örtlichen Infrastruktur.

Da die ambulante, teilstationäre und stationäre pflegerische Versorgung derzeit zwar verstreut und eher außerhalb liegt, jedoch vorhanden ist, halten wir einen barrierefreien Umbau von Eigenheimen durch Wohnberatung für sinnvoll. Ergänzend sollen alternative Wohnformen geprüft und ggf. geschaffen werden.

Gerade Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und ältere Menschen haben durch die geringe Infrastruktur in Kombination mit Fahrwegen Probleme, das tägliche Leben ohne Hilfe zu meistern. Hier bedarf es dahingehend der Unterstützung, dass die „Menschen zu den Angeboten gelangen“ (z.B. durch einen Fahrdienst).

Ruhebänke für kleine Spaziergänge sind vorhanden. Die Verbindung der Wege und ihre Bekanntmachung durch einen kleinen Prospekt können die Annahme und Nutzung sicher deutlich steigern – für Jung und Alt und für die ungezwungene Begegnung.

Es lohnt, die (vorhandene) Gemeinschaft und das Miteinander weiter zu stärken, damit sie unter den sich verändernden familiären Gegebenheiten im Sinne einer erweiterten „Nachbarschaftsfamilie“ zukünftig weitertragen kann.

Die Koordination und kontinuierliche Unterstützung aller notwendigen Aktivitäten durch ein Quartiersmanagement sind sinnvoll.

Zielsetzung für die Quartiersentwicklung

Pfaffenhofen a.d. Glonn will die Infrastruktur und das Angebot für die ältere Generation so gestalten, dass die älteren Menschen in der Gemeinde und damit in ihrer gewohnten Umgebung und Heimat bleiben können - 'Leben und Sterben, wo ich daheim bin.'

Dies soll für alle 11 Ortsteile in gleicher Weise gelten.

Hierfür wird eine ganzheitliche Betrachtung der der Wohn-, Versorgungs- und Lebensbedingungen in der Gemeinde zugrunde gelegt.

In allen Phasen soll die Bevölkerung insgesamt dialogisch eingebunden werden.

Hochbetagte, einsame und hilfsbedürftige Menschen und ihre Angehörigen sind besonders im Blick.

Zur Optimierung der Lebensbedingungen und Lebensqualität sollen im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes die Bereiche Wohnen und Grundversorgung, ortsnahe Unterstützung und Pflege sowie Beratung und soziale Netzwerke dauerhaft weiterentwickelt und verbessert werden.

Wichtig ist der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn der Aufbau einer Anlaufstelle und eines Treffpunktes für ältere Menschen, der gleichzeitig als Koordinationsstelle für diverse (Hilfs-) Angebote fungieren soll.

Es soll darauf geachtet werden, ältere Menschen durch spezielle Angebote nicht zu isolieren, sondern auch jüngere Generationen anzusprechen, damit Begegnung und gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt möglich ist und bleibt. „Rüstige ältere Menschen geben weniger mobilen Menschen Hilfestellung“.

Die Gewinnung ehrenamtlich Engagierter, ihre Qualifikation und Betreuung und ihr für beide Seiten befriedigender Einsatz stellen ein eigenständiges Ziel dar. Hier gilt die Ansprache besonders auch den ‚jungen Alten‘, den modernen Jung-Senioren, die für sich und andere sorgen wollen.

Es soll sich eine Kultur guter Nachbarschaft entwickeln, in der Junge und Alte, Zugezogene und ‚Alteingesessene‘ miteinander in guten Beziehungen leben, sich wechselseitig unterstützen und ohne Scham auch Hilfe annehmen können.

Stand der Konzeptentwicklung

Im Rahmen des Projektes „Marktplatz der Generationen“ in dem die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn mitarbeitet, wurde in mehreren Arbeitsgruppentreffen der Bedarf in den verschiedenen Handlungsfeldern erarbeitet.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Umfrage an alle Seniorinnen und Senioren gestartet, um die deren Bedürfnisse zu ermitteln.

Die Etablierung einer/s Quartiersmanager/in wird in allen Konzeptbausteinen bereits mitberücksichtigt, da die zur erfolgreichen Umsetzung der genannten Konzeptbausteine (Koordination, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung von Akteuren etc.) notwendigen Arbeiten ohne das Zutun eines Kümmers mit den bestehenden Ressourcen in Pfaffenhofen a.d. Glonn (Finanzmittel, Verwaltung, zivilgesellschaftliche Akteure, Ehrenamt) nicht bewältigt werden können. Auf dieser Basis wurde die Anstellung eines einer/s Quartiersmanager/in in Erwägung gezogen und im Gemeinderat befürwortet.

Die Entwicklung dieses Konzepts für die umfassende und langfristige Sicherung der Lebensqualität für die ältere und hochaltrige Bevölkerung zeigte, dass dies ohne zusätzliche personelle Verstärkung nicht zu leisten ist, dass Vorhaben nicht genügend nachgehalten, nicht vernetzt genug angegangen werden und den Veränderungen hinterherlaufen. Durch die Schaffung einer eigenen Stelle soll dem entgegen gewirkt werden.

In seiner Sitzung vom 07.12.2020 fasste der Gemeinderat Pfaffenhofen a.d. Glonn den Beschluss, eine Stelle Quartiersmanagement für die Fragen des Älterwerdens in der Gemeinde einzurichten und im Rahmen des Förderprogramms SeLA eine Förderung zu beantragen.

Geplante Maßnahmen

Bei einer Expertenrunde in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn am 16.06.2019 im Sitzungssaal des Rathauses wurden mit rund 15 Teilnehmer*innen die folgenden Handlungsbedarfe erarbeitet:

Themenfeld	Handlungsfelder	Konkrete Anliegen der Gemeinde
Wohnen und Grundversorgung	Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV • Busanbindung unter Tags • Mobilität • Ruftaxi (2 Linien) • Sensibilisierung des Fahrpersonals • Mehr Busse auch Sonntags • Information über Mobilitätsmöglichkeiten • Keine Busverbindungen am Wochenende • Einkaufs- und Arztfahrten durch die NBH
	Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • (Fehlende) Nahversorgung • Grundversorgung • Fuß- und Radwege (Anzahl erhöhen) • Einkaufsmöglichkeiten im Ort • Fachärztemangel • Einkaufsservice • Hausarzt (noch) • Fachärzte
	Wohnen zu Hause	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreies Wohnen
Beratung und Soziale Netzwerke	Beratung/Information/ Öffentlichkeitsarbeit/ Kooperation/Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationenhaus • Nachbarschaftshilfe • Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen • Monatliche Beratung von „Seniorenfragen“
	Gesellschaftliche Teilhabe/ Bürgerschaftliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> • Frauen und Männerstammtisch • Seniorengymnastik • Seniorennachmittag

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern_ Protokoll der Expertenrunde zur Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts im Landkreis Dachau

Daraus wurden die im Folgenden dargestellten Maßnahmen für Pfaffenhofen a.d. Glonn entwickelt, die das Arbeitsprogramm des Quartiersmanagements für die nächsten Jahre darstellen. Sie sind noch nicht priorisiert. Die Priorisierung soll mit Unterstützung der/s Quartiersmanagers/in erfolgen in Auswertung der Umfrage, die Anfang 2021 durchgeführt wird.

Wohnen

- Geplant ist die Schaffung einer Einrichtung des betreuten Wohnens bzw. offene Wohnformen für Senioren mit einem Neubau auf einem bereits dafür vorgesehenen Grundstück der Gemeinde.
- Bedarfe weiter erfassen, um ggf. Wohnungsleerständen nach Bedarf für ein altersgerechtes Wohnen zu renovieren.
- Bei dem hohen Stand an Einfamilienhäusern wird es darum gehen die Bürger für die verschiedenen, für sie passenden seniorengerechte Wohnformen zu gewinnen.
- Aufbau einer kontinuierlichen Wohnberatung unter Nutzung aller bestehenden Möglichkeiten, inklusive einer ehrenamtlichen Wohnberatung vor Ort.

Grundversorgung

- Aufbau eines gemeinsamen Mittagstisches, kombiniert mit „auf Rädern zum Essen“
- Ergänzend sollen evtl. Lieferservice eingerichtet werden wie „Essen auf Rädern“ oder
- Die Einkaufsmöglichkeiten im Ort verbessern. evtl. mit einem Direktvermarkter-Pavillon

Mobilität

- Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (alle 11 Ortsteile) verbessern, beginnend mit Ortsbegehungen und Aufzeigen von Handlungsbedarfen
- Weitere Raststellen und Treffpunkte einrichten und das Angebot nutzerfreundlich kennzeichnen, sowie darüber informieren.
- Fahrdienst aufbauen zwischen den 11 Ortsteilen, zu den Haltestellen des ÖPNV, den Einkaufsmöglichkeiten in die nächst größere Stadt oder zu den Seniorinnen-Treffen
Erstellen eines gemeindlichen Mobilitätskonzeptes, in das dann auch die beiden vorhandenen RufTaxis mit behindertengerechten Fahrzeugen Eingebunden werden können.

Ärztliche Versorgung

- Arzt-Nachfolge bzw. Sicherstellung der zukünftigen ärztlichen Versorgung.

Ortsnahe Unterstützung und Pflege

- Aufbau einer gemeindeeigenen Nachbarschaftshilfe
- Sensibilisierung zum Thema Demenz
- Prüfen einer evtl. eigenen Tagespflege in Pfaffenhofen a.d. Glonn
- Die vorhandene Seniorenbegleitung stabilisieren und ausbauen
- Vernetzen der Unterstützungsangeboten im Alltag
(dazu nehmen wir am 15.01.21 an der digitalen „Marktplatz-Sprechstunde“ zum Thema teil)
- Vermittlung der Stellen und Entlastungsangebote für pflegende und betreuende Angehörige
- Informationsveranstaltungen organisieren
- Sicherstellung und Vernetzung der Ambulanten Pflegedienste und Kurzzeitpflege etc.
- Unterstützen und ermuntern der älteren Menschen zum Thema Vorsorge

Beratung und soziale Netzwerke

- Einrichten einer Beratung, die sich vor allem als eine ‚Beratung über Beratung‘ versteht: wo finden ältere Menschen und ihre Angehörigen in Einzelfragen direkt zur jeweils kompetenten Beratungsstelle
- aufsuchende Beratung durch das Quartiersmanagement (Vermittlung)
- Soziale regelmäßige Aktivitäten weiterentwickeln, differenzieren und gesammelt bewerben (z.B. Handykurse_ Jung erklärt alt)
- Vernetzen der Angebote in den Ortsteilen
- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Organisation und Durchführung der Hilfsangebote
- Veranstaltungen explizit zum Thema: „Ich darf mir Hilfe holen“

Übergreifende Aufgaben

- Kontinuierliche Koordination aller beteiligten Akteure
- Überörtliche Vernetzung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kooperation, Vernetzung und Bürgerbeteiligung

Das Quartiersmanagement wird eine enge Zusammenarbeit mit allen notwendigen Partnern vor Ort und überörtlich entwickeln und pflegen. Zu nennen insb. die Gemeinde, die örtliche Wirtschaft, die Dienste und Einrichtungen für Gesundheit und Pflege, die Kirchen, das Landratsamt und die bayernweiten Fachstellen.

Besonders wichtig ist uns ein in regelmäßig stattfindender Arbeitskreis für eine gemeinsame Planung künftiger Angebote, um evtl. Korrekturen der Zielrichtung im Rahmen des Quartierskonzeptes vorzunehmen. Alle Ergebnisse und Vorhaben werden immer wieder mit dem Gemeinderat abgestimmt.

Das zweite Vernetzungsfeld sind die ehrenamtlich Tätigen sowie die Bevölkerung in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn. Kontinuität, auch über den Förderzeitraum hinaus ist dabei ein Schlüsselfaktor des Erfolgs, denn es zeigt sich, dass die individuellen Bedarfe sehr plötzlich auftreten, aber erst dann nachgefragt werden.

Organisationsstruktur des Quartiersmanagements

Die geplanten Maßnahmen verlangen für ihre Realisierung eine zusätzliche personelle Ressource. Angesichts der Größe der Gemeinde erscheint ein wöchentliches Stundenbudget von 17 Stunden und nach der Verankerung kontinuierlich von 12 Stunden als angemessen.

Die Kommune als Träger des Projekts wird für das Quartiersmanagement die Stelle mit einer bereits vorgesehenen Fachkraft besetzen. Die dabei abweichende Qualifikation wird durch eine Fortbildung für Quartiersmanagement nachqualifiziert. Die Besetzung wird im Zuge der Einzelfallprüfung mit dem Fördergeber abgestimmt.

Geplant ist, den Büroarbeitsplatz für das Quartiersmanagement mit Anlaufstelle Rathaus einzurichten. Aufgrund des Aufgabenzuschnitts mit einem erheblichen Anteil an aufsuchender Beratung und Koordinierungsbesprechungen etc. wird sich ergänzend „mobiles Arbeiten / HomeOffice“ anbieten.

Kosten, Finanzierung und Nachhaltigkeit

Im Antragsformular sind die Kosten und Finanzierung aufgelistet.

Außerdem beinhaltet der Kosten und Finanzierungsplan die Aufzeichnung für ein fünftes Jahr.

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn hat die Absicht, das Quartiersbüro auch nach der Förderphase weiter zu führen.

Für den Förderzeitraum von vier Jahren ergibt sich folgender Kosten- und Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	97.920,00 €
davon Personalkosten	97.920,00 €
Anschubfinanzierung durch ZBFS	80.000,00 €
Eigenanteil Gemeinde (mind. 10 %)	17.920,00 €

Wir beantragen die Förderung unseres Quartiersmanagements.

Eine Vorzeitige Bewilligung der Maßnahme würde uns sehr entgegenkommen. Es steht die 24. Änderung eines Flächennutzungsplanes zum Bebauungsplanverfahren für Seniorenwohnformen an. Hier sollte das Quartiersmanagement bereits eingebunden sein, um mitentwickeln zu können.

Die Gemeinde ist Startbereit.

Den auf den 01.06.2021 gesetzten Starttermin würden wir nach erfolgter Bewilligung entsprechend anpassen.

Pfaffenhofen an der Glonn, den 23.12.2020_ **aktualisiert 09.03.2021**

Helmut Zech

1. Bürgermeister der Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn